



Auf Spurensuche: Steine – gegen das Vergessen

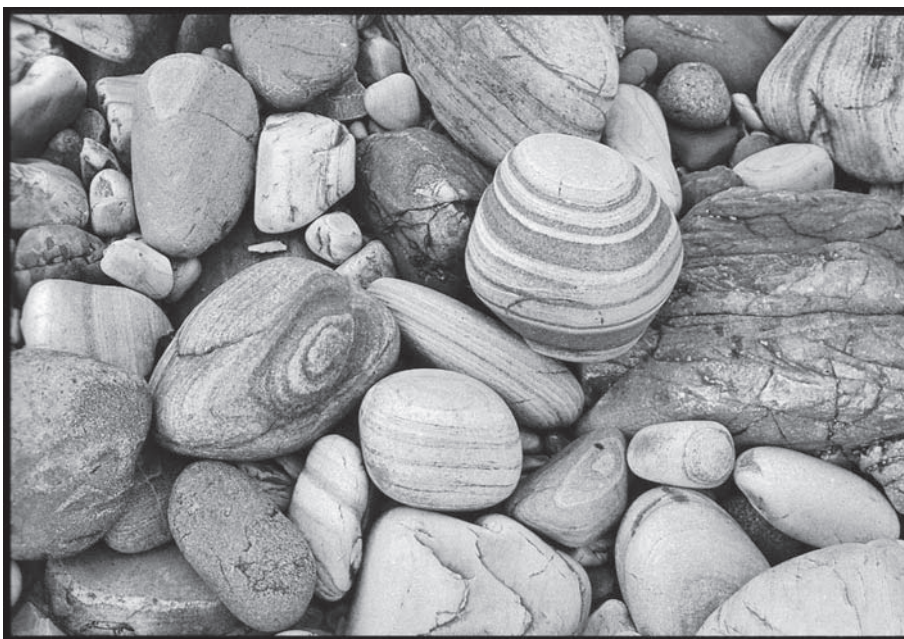
Ich habe eine Sammelleidenschaft und das sind Steine. Auf der Fensterbank in unserem Wohnzimmer habe ich einen Platz frei gehalten für besondere Steine. Da liegen kleine und große Steine, helle und dunkle, kantige und vom Wasser glatt polierte. Jeder einzelne erzählt eine andere Geschichte. Es sind Steine der Erinnerung, Souvenirs gegen das Vergessen. Ein Blick in die Bibel zeigt, dass ich mich mit meiner Sammlung von Steinen in guter Gesellschaft befinde. Denn Steine kommen außerordentlich häufig in ihr vor. Immer wird in Zusammenhang mit ihnen von denkwürdigen Ereignissen der Gegenwart Gottes berichtet. Es werden Steine an Orten aufgerichtet, wo Menschen dem lebendigen Gott begegnet sind und ihn anbeteten.

Josua z.B., der Nachfolger des Mose, der das Volk Israel ins gelobte Land führt, lässt zwölf Steine aufrichten an der Stelle, wo das Volk Israel trockenen Fußes den Jordan überquert hat. Sie sind ein Zeichen der Erinnerung, damit man später den Kindern und Kindeskindern davon erzählen kann, wie Gott die zwölf Stämme geführt und bewahrt hat. Oder die Geschichte von Jakob: Er ist auf der Flucht vor seinem Bruder Esau. Im Traum sieht er den Himmel offen, empfängt Gottes Zuspruch und Gewissheit: Gott wird mich begleiten und schützen und zurückbringen in das Land meiner Väter. Den Stein, auf dem er gelegen hat, macht Jakob zum Denkmal, um Gottes Wohltaten nicht zu vergessen. Er nennt diesen Ort „Bethel“, Haus Gottes.

Glauben im biblischen Sinn hat offenbar etwas mit der Fähigkeit zu tun, sich zu erinnern und das Geschehene mit Gott in Verbindung zu bringen. Menschen erinnern sich im Rückblick daran, was Gott ihnen in der Vergangenheit an Zuwendung und Segen geschenkt hat. Juden legen auf ihre Gräber nicht Blumen, sondern kleine Steine zum Zeichen, dass sie am Grab waren. In jeder Kirche steht ein Altar, manch einer ist noch aus einem Stein gehauen. Steine der Hoffnung gibt es viele auf unserem Weg. Wir können an ihnen vorbei gehen und sie vergessen. Wir können über sie stolpern und zum Erinnern aufgefordert werden. Wir können uns auf Spurensuche begeben und werden feststellen, dass es Schönes und Trauriges zu erinnern gibt und das alles uns prägte. Sicher vermengt unser Gedächtnis im Rückblick Wahres, Gehörtes, Erträumtes immer wieder zu neuen Geschichten. Aber von diesen leben wir nicht minder als von unseren Hoffnungen und Sehnsüchten, mit denen wir unsere Zukunft entwerfen. So helfen uns Steine dabei, Spuren unseres eigenen Lebens wieder aufnehmen und verfolgen zu können.

Ihre Pfarrerin

Claudia Neffgen



Mitbeterinnen und Mitbeter gesucht

Seit knapp 2 Jahren biete ich an jedem 3. Freitag im Monat um 18 Uhr ein „Gebet für Frankfurt“ in der Katharinenkirche an. Wir nehmen Kirche und Stadt öffentlich ins Gebet, damit vor Gott und den Menschen unsere Suche nach der Stadt Bestem hörbar wird. Begleitet von der Orgel gibt das Gebet der Besinnung und dem ruhigen Atem Raum, um im Getriebe und der Hektik der Stadt Orientierung und Gelassenheit zu finden. Eine Liturgie mit Psalmen- und Choralgesang hilft der Konzentration des Hörens auf Gott. Am Beginn des Wochenendes werden wir eingestimmt in das Bitten und Danken, ohne das wir nicht leben könnten. Gesucht werden Mitbeterinnen und Mitbeter aus ganz Frankfurt, die regelmäßig 30 bis 40 Minuten am dritten Freitag im Monat für die Stadt beten. Frankfurt braucht sicherlich vieles, aber es braucht auch das öffentliche Gebet wie das tägliche Brot. Wo sonst als in dem zentralen Bethaus der Stadt könnte dies stattfinden?

Wenn Sie Interesse an einem regelmäßigen Mitbeten haben, melden Sie sich per mail im Pfarramt für Stadtkirchenarbeit: wsg@ev-dekanat-ffm.de oder per Telefon: 069-4 27 26 17 17.

Die nächsten „Gebete für Frankfurt“:

Am Freitag, den **20. August um 18 Uhr** trägt das Gebet den Titel **„Der Einzelne und die Masse – eine Stadterfahrung“**. Im Anschluss wird die **Ausstellung von Fotoporträts von Ralf Siebert** eröffnet, die den Einzelnen gerade mit seinem unverwechselbarem Gesicht, seinem Ausdruck und seiner Haltung, seiner Arbeit, seinen Fragen und seinem Nachdenken in den Mittelpunkt rückt. **„Über Leben“** sind die hier gezeigten Bilder überschrieben. Sie haben mit wirtschaftlichem Überleben zu tun, aber mehr noch mit dem Ringen um Identität im Existenzsicherungszusammenhang, der auch ein Ent-lichungs-Zusammenhang ist. Ringen ist eine Form des Kämpfens. Indem wir um uns selbst ringen, erringen wir Würde –, ob wir dabei nun verlieren oder ob wir gewinnen. Die Ausstellung wird vom 20.8. bis zum 3.9. in der Katharinenkirche werktags von 14–19 Uhr zu sehen sein.

Am Freitag, den **17. September um 18 Uhr** wird **Pfarrerin Dr. Ursula Schön**, zuständig für Flüchtlingsfragen im Diakonischen Werk, das „Gebet für Frankfurt“ gestalten. **„Ich zähle die Tage meiner Flucht“** wird das Thema sein, das im Gebet gemeinsam bedacht wird. Die Flüchtlinge bei uns, aber besonders weltweit, brauchen unsere Begleitung im Gebet.

In diesem Jahr findet die **Nacht der Kirchen am 20.8.** statt. Diesmal lautet das Motto

„Der dich behütet, schläft nicht ...“ (Psalm 121)

In der Katharinenkirche bieten wir ein Programm unter dem Titel:

Der Segen der Nacht / Segen zur Nacht

Die Nacht ist ein Ort der Ruhe, des Rückzugs, der Erholung, des Geheimnisses und des vertieften Gesprächs. In der Nacht treten die Ereignisse des Tages zurück und die Fragen nach dem Sinn des Daseins und die Sehnsucht nach Ruhe und Geborgenheit werden stärker.

Biblische und literarische Texte zur Nacht, zu ihrem Zauber und zu ihrer Zärtlichkeit, werden zu hören sein. Sie veranschaulichen den Segen der Nacht, ohne den der Mensch nicht leben kann.

In Abendliedern zum Zuhören und zum Mitsingen stimmen wir uns in die Atmosphäre der Nacht ein.

Jede Stunde zwischen 20 und 23 Uhr wird mit Abendgebeten und dem Abendsegens abgeschlossen.

Musikalische Gestaltung: Landeskirchenmusikdirektor und Kantor Michael Graf Münster

Saxophon: Claus Dillmann

Texte: Pfarrerin Gita Leber und Pfarrer Werner Schneider-Quindeau

Termine

... im August und September 2010

- ▶ **Sonntag, 8. August, 18 Uhr**
Orgelkonzert Martin Lücker
Bach, Reger, Hindemith
- ▶ **Sonntag, 15. August, 18 Uhr**
Orgelkonzert Nicoleta Paraschivescu (Basel)
Bach, Marbé, Richter
- ▶ **Samstag, 4. September, 17.30 Uhr**
BachVesper
Kantate BWV 78
„Jesu, der du meine Seele“
Gita Leber, Liturgie und Predigt
Martin Lücker, Orgel
Professoren und Studierende der Musikhochschule Frankfurt am Main
Schiersteiner Kantorei
Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
Martin Lutz, Leitung
- ▶ **Sonntag, 5. September, 15–18 Uhr**
„Die Orgel kennen und lieben“
Ein Nachmittag zur Erläuterung von Bau, Klang und Spielmöglichkeiten der Orgel
mit Martin Lücker, Vortrag und Orgel

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl bitten wir um Voranmeldung
Telefon: 069-77 06 77-0
Mail: info@martinluecker.com
- ▶ **Sonntag, 19. September, 18 Uhr**
„200 Jahre Schumann“
Orgelkonzert Arvid Gast (Lübeck)
Bach, Schumann, Reger
- ▶ **Samstag 2. Oktober, 17.30 Uhr**
BachVesper
Kantate BWV 56 „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“
Dr. Joachim Schmidt, Liturgie und Predigt
Martin Lücker, Orgel
Berthold Possemeyer, Baß
Mitglieder der Kantorei St. Katharinen
Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
Michael Graf Münster, Leitung

Musik | in
St. | Katharinen

www.stk-musik.de

Gemeindefest am 21. August: „Wir sind die Katharinengemeinde“

So lautet das Motto unseres diesjährigen Gemeindefests, das am Samstag, dem 21. August 2010, rund um das Gemeindehaus in der Leerbachstraße 18 stattfindet. Da die Auflagen für ein Fest rund um die Katharinenkirche sehr hoch sind und aufgrund der Vielzahl von Veranstaltungen an der Hauptwache, haben wir uns dazu entschlossen, das Gemeindefest in der Leerbachstraße zu feiern. So bunt und vielfältig wie die Katharinengemeinde ist, so bunt und vielfältig präsentiert sich auch das Programm. Es soll eine Begegnung zwischen „jung und alt“ werden, zu der alle Freunde und Mitglieder unserer Gemeinde herzlich eingeladen sind.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, denn ab 14.00 Uhr wird der Grill angeheizt sein und danach wird auch das Kuchenbuffet eröffnet. Salat- und Kuchen Spenden werden gern entgegengenommen, bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro. Alle Kinder sind zu einem Kinderfest im Garten des Kindergartens eingeladen. Für die musikalische Gestaltung sorgt unter anderem die Kantorei.



Ein Höhepunkt ist sicherlich, wenn gegen 17.15 Uhr „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“ von Erzieherinnen und Eltern aus dem Kindergarten Leerbachstraße aufgeführt wird. Die Premiere beim Sommerfest des Kindergartens hat allen – Publikum wie Schauspielern – sehr viel Spaß gemacht. Auch der Tanzkreis wird anschließend zum Mittanzen auffordern.

Wir freuen uns auf ein buntes Fest, das bei jedem Wetter stattfinden wird.

Also bitte vormerken: **Gemeindefest am 21.8. ab 14.00 Uhr rund um das Gemeindehaus Leerbachstraße 18.**

■ *Oliver Weigelt*

Schulanfang

Ökumenische Gottesdienste zum Auftakt des neuen Schuljahrs

Wenn die Ferien vorbei sind, beginnt ein neues Schuljahr. Für manche Schülerinnen und Schüler ist es das erste Schuljahr und der Eintritt in eine neue, aufregende Welt. Für manche ist es der Start in einer neuen Stufe. Für die Fünftklässler markiert der Schulbeginn das erste Jahr auf einer weiterführenden Schule. Den Beginn des neuen Schuljahrs feiern Kinder und Erwachsene in verschiedenen ökumenischen Schulanfangsgottesdiensten.

Für die **Schülerinnen und Schüler der Anna-Schmidt-Schule** beginnt das neue Schuljahr mit einem Gottesdienst am Montag, den 16. August um 10.00 Uhr in St. Ignatius, Gärtnerweg 60. Er wird geleitet von Pastoralreferentin Henrich und Frau Polten.

Die **Erstklässler der Engelbert-Humperdinck-Schule und der Holzhausenschule** und deren Eltern, Geschwister und Großeltern feiern den Schulanfang am Dienstag, den 17. August

um 8.30 Uhr in St. Ignatius, Gärtnerweg 60, mit Pfarrerin Neffgen, Pfarrerin Bei der Wieden und Pater Dantscher.

Die **5. Klassen des Lessinggymnasiums** finden sich am Dienstag, den 17. August um 8.30 Uhr in der St. Katharinenkirche ein. Pfarrerin Jochem und der Schulchor des Gymnasiums gestalten gemeinsam den Gottesdienst.

■ *Claudia Neffgen*

Kinderbetreuung im Sonntagsgottesdienst

Start am Sonntag, dem 5. September, zu Beginn des neuen Schuljahres

Der Kirchenvorstand freut sich mit Frau Eleonore Schulz und Frau Martina Pumrová (siehe Fotos), zwei Studentinnen der evangelischen Theologie, für die Kinderbetreuung im Sonntagsgottesdienst gewonnen zu haben. Auf unser Schreiben an die Eltern der Kinder in den Kindertagesstätten und im Gemeindegebiet der St. Katharinengemeinde hatten wir seinerzeit eine positive Resonanz erhalten, die uns bestärkt hat, dieses Angebot mit Nachdruck zu verfolgen. Wir beabsichtigen jeweils am 1. Sonntag eines Monats, – beginnend mit dem 5. September –, die Betreuung der Kinder zwischen drei und neun Jahren anzubieten.

Die beiden jungen Frauen, die auf Vermittlung von Frau Pfarrerin Ruth Habermann von der evangelischen Studentengemeinde in Frankfurt diese Aufgabe übernehmen werden, verfügen über Erfahrungen in der Betreuung von Kindern und der Vermittlung biblischer Inhalte im Kindergottesdienst. Frau Pfarrerin Neffgen übernimmt die religionspädagogische Betreuung des Projektes.

Den Ablauf der Betreuung planen wir folgendermaßen:

- Die Kinder sind bei der Eingangsliturgie dabei/sitzen bei ihren Eltern
- Ankündigung ihres Auszugs vor dem Lied vor der Predigt und während des Lieds Auszug der Kinder mit Frau Schulz und Frau Pumrová
- Betreuung der Kinder im Raum des Stadt-Pfarrers. (Der Raum soll in den Sommerferien renoviert werden.)



Eleonore Schulz

- Die inhaltliche Betreuung könnte dann wie folgt aussehen:
 - Vorlesen oder Erzählen einer anschaulichen/einprägsamen Geschichte aus der Bibel
 - Erklären der Geschichte, Fragen stellen/beantworten, Verständnis für die christliche Dimension der Geschichte wecken
 - Anschließend können die Kinder die Geschichte in einem Bild selbst malen/basteln
 - Abschlussgebet und Lied zeitlich möglichst parallel zum Gottesdienstende
 - Da im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst jeweils am 1. Sonntag des Monats der Kirchenkaffee stattfindet, werden wir für die Kinder Kakao bereithalten. So können auch die Eltern miteinander ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns sehr, mit Frau Schulz und Frau Pumrová zwei junge, engagierte Frauen für die Kinderbetreuung gewonnen zu haben. Jetzt ist es an Ihnen, liebe Eltern, dieses Angebot im Sonntagsgottesdienst am 1. Sonntag eines jeden Monats zu nutzen.

■ *Friedrich Nagler*



Martina Pumrová

Aus unseren Familien

... im August und September

Monatsspruch August 2010:

„Jesus Christus spricht: Ihr urteilt, wie Menschen urteilen, ich urteile über keinen.“
Johannes 8,15

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

im August

80 Jahre Anna Diwock
85 Jahre Gunther Luedecke
90 Jahre Ingeborg Plesse

im September

75 Jahre Elvira Pauli
80 Jahre Erika Janson
Christel Lauer
85 Jahre Georgine Knöll
Liselotte Schwarz
Dr. Klaus Parlasca

Wir führen alle Jubilare ab 75 Jahren auf, die einen runden Geburtstag feiern. Wenn Sie nicht in „sankt katharinen“ genannt werden möchten, bitten wir um Nachricht!

Getauft wurden:

Matti Günther,
Feldbergstr. 46
Johannes Renz Cisnero,
Myliusstr. 25a

Getraut wurden:

Sebastian Schütz und Sandra Schütz
geb. Kaltenbach,
Burgstr. 16

Bestattet wurden:

Erna Lina Weber geb. Moser, 93 Jahre,
Wiesenu 58
Ingeborg Weidemann geb. Heß, 82 Jahre,
Grüneburgweg 41

Monatsspruch September 2010:

„Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“
Prediger 3,13

Redaktionsschluss für „sankt katharinen“
10/11-2010: 15. September 2010

Sommerfeste in den Kindergärten: Spektakel in der „Burg Leerbach“

Langeweile gibt es im Kindergarten der Leerbachstraße nicht! Deshalb luden in diesem Jahr kleine Ritter, Prinzessinnen und Feen zu den Sommerburgfestspielen ein.

Auf der Bühne spielte jedes Kind seine eigene Traumrolle. Zur Aufführung kamen die Geschichten vom Dornröschen, vom Prinzen Cool und der holden Prinzessin Huih, sowie das Stück der vier Prinzessinnen und des Generals Blechbüchse. Danach konnten alle Ritter beim Drachentöten oder Kanonenkugelschießen ihre Kräfte messen. Die Feen stellten ihr Können beim Edelsteinschürfen und Kronen fertigen unter Beweis. Für das Schminken standen königliche Hofzofen bereit.

Zum Abschluss gab es noch das Theaterstück „Jim Knopf und Lukas“.



Das war zwar kein Stück aus dem Mittelalter, aber dafür toll aufgeführt von Eltern und Erzieherinnen. Die Kinder lieben solch lebendige Geschichten und die Erwachsenen nicht minder.

Vielen Dank an das gesamte Kindergarten-Team, dem die Ideen nicht ausgehen! Weiter so!

■ Antje Parra Mora



Reisen macht glücklich

Mit Ideenreichtum und Liebe zum Detail stellten die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens aus der Myliusstraße den Eltern einen beeindruckenden Ausschnitt aus den Projekten des Jahres vor. Das Publikum nahmen sie mit auf Reisen: um die ganze Welt, mit der Tante aus Marokko auf eine Tour durch Frankfurt und schließlich auf die Suche nach dem Glück. Bei ihrer

Verabschiedung hielten die Schulanfänger stolz ihre großen Schultüten und Portfolios im Arm. Ein schönes und gelungenes Fest!

■ Claudia Neffgen

Erntedankgottesdienst

am Sonntag, dem 3. Oktober 2010 um 11.00 Uhr

in der St. Katharinenkirche

mit den beiden Kindergärten und Pfarrerin Neffgen



DIALOG MUSEUM

Dialog im Dunkeln: Ausflug in ein Museum, das Sinne macht

Am Samstag, den 9. Oktober 2010, findet um 11 Uhr ein Kindergottesdienst zum Thema „Geheimsache Jesus ... der blinde Bartimäus“ im Gemeindehaus statt. Im Anschluss daran wollen wir uns nach einem Spaghetti-Essen mit der U6 ins Dialogmuseum zu einer von blinden Pädagogen geführten Tour durch das Museum im Dunkeln begeben. Kinder ab 7 Jahren können mit oder ohne Eltern an dem Ausflug ins Museum teilnehmen. Das Museum ist in der Hanauer Landstraße 145. Gegen 16.30 Uhr sind wir wieder im Gemeindehaus zurück. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte ich um eine verbindliche Anmeldung per mail (claudia.neffgen@st-katharinengemeinde.de) bis zum 11. September. Es wird ein Unkostenbeitrag von 10 Euro erhoben.

■ Claudia Neffgen

Auf der Suche:

Eine Bitte um Mithilfe

Im Rahmen einer historischen Arbeit über evangelische Kirchen suche ich Fotos vom *Kirchsaal der ehemaligen Nordgemeinde in der Leerbachstraße 18*. Sollten Sie im Besitz eines solchen Bildes sein, bitte ich, dies mir zur Verfügung zu stellen. Sie erhalten es unversehrt und umgehend zurück. Auch ein Hinweis auf mögliche Bildbesitzer wäre hilfreich.

Zu senden an:

*Pfarrer i.R. Joachim Proescholdt,
Rodgaustraße 32, 63128 Dietzen-
bach, Tel.: 06074-43872.*

Im Voraus herzlichen Dank!

Aus der Obdachlosenarbeit

Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass Elisabeth Sexauer nach kurzer schwerer Krankheit am 8. Juli 2010 verstorben ist.

Es war ihr Wunsch in einem Friedwald bei Usingen bestattet zu werden.

Unser Mitgefühl geht an ihren Sohn und die Freundinnen, die sie auf diesem letzten Weg begleitet haben.

Frau Sexauer hat uns in den vergangenen Jahren mit viel Hingabe, Tatkraft und Hilfsbereitschaft bei unseren Winter-

speisungen und Brunch-Vormittagen geholfen.

Wir werden sie sehr vermissen.

Für das Organisationsteam der Obdachlosenarbeit der St. Katharinenkirche

■ Georgia von Holtzapfel



AUGENOPTIK  WINDOLF
Grüneburgweg 19
Frankfurt am Main
Tel. 069-7240287

Nähe Eschersheimer Landstraße



ALPHA
Buchhandlung
Ihre Christliche Buchhandlung
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt
Tel.: 069/28 58 80
Fax: 069/29 59 45

Arabiz



Fleisch- u. Wurstwaren
Grill- u. Plattenservice
Wirkante Feinkostsalate
täglich frisch



FRANKFURT
Grüneburgweg 21 Telefon 7266 07

Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – an der Hauptwache

1. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee <i>Pfarrerin Leber</i>
5. August	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Pfarrerin Leber</i>
8. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>Pfarrerin Leber</i>
15. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Schneider-Quindeau</i>
16. August	Montag	▶ St. Ignatius Kirche, Gärtnerweg 60 10.00 Uhr Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst der Anna-Schmidt-Schule <i>Pastoralreferentin Henrich, Frau Polten</i>
17. August	Dienstag	▶ St. Ignatius Kirche, Gärtnerweg 60 8.30 Uhr Ökumenischer Schulanfängergottesdienst der Engelbert-Humperdinck-Schule und der Holzhausenschule <i>Pfarrerin Neffgen, Pfarrerin Bei der Wieden und Pater Dantscher</i> ▶ St. Katharinenkirche 8.30 Uhr Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst des Lessing-Gymnasiums <i>Pfarrerin Jochem</i>
22. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>Pfarrerin Neffgen</i>
29. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Schneider-Quindeau</i>
2. September	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Pfarrerin Leber</i>
4. September	Samstag	▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Bach-Vesper <i>Pfarrerin Leber</i>
5. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung, anschließend Kirchenkaffee <i>Pfarrerin Leber</i>
11. September	Samstag	▶ 11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Leerbachstr. 18 <i>Pfarrerin Neffgen</i>
12. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>Pfarrer Schneider-Quindeau</i>
19. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrerin Neffgen</i>
26. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerin Leber</i>
2. Oktober	Samstag	▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Bach-Vesper <i>Pfarrer Dr. Schmidt</i>
3. Oktober	Erntedank	▶ 11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank <i>Pfarrerin Neffgen mit den Kindergärten der Gemeinde</i>

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der
Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 14.00 bis 19.00 Uhr

Gottesdienst der Eritreisch-orthodoxen Gemeinde:
sonntags 6.30 bis 9.00 Uhr

Besondere Gottesdienste der Stadtkirchenarbeit
finden Sie auf Seite 2

„30 Minuten Orgelmusik“:
montags und donnerstags 16.30 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Leerbachstr. 18, statt.

... Kinder und Jugendliche

- ▶ **Kindergottesdienst (ab 5 Jahren)**
11. September 2010, 11.00 bis 13.00 Uhr
Bileam ... und die Macht der Worte
9. Oktober 2010, 11.00 bis 16.30 Uhr
Geheimsache Jesus ... der blinde Bartimäus
(siehe Seite 6)
Pfarrerin Neffgen, Herr Koch
- ▶ **Krabbelgruppe**
mittwochs 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Frau Ulrich
- ▶ **Offenes Angebot für Kinder ab 4 Jahren**
freitags, 16.00 bis 17.30 Uhr
Herr Koch

... Seniorinnen und Senioren

- ▶ **„Seniorentreff“**
mittwochs 15.30 Uhr
Frau Wiener
- ▶ **Wirbelsäulengymnastik für Menschen über 50**
donnerstags 9.00 bis 10.00 Uhr
und 10.00 bis 11.00 Uhr
Frau Jaeger
- ▶ **Besuchsdienstkreis**
28. September 2010, 10.00 Uhr
Frau Wiener, Pfarrerin Leber

Der Seniorenkalender mit Hinweisen zu den einzelnen Veranstaltungen liegt im Gemeindehaus und in der St. Katharinenkirche aus.

... alle Interessierte

- ▶ **Gemeindefest**
Samstag, 21. August, ab 14.00 Uhr
Gemeindehaus, Leerbachstr. 18 (siehe Seite 3)
- ▶ **Ehepaarkreis**
Dienstag, 10. August, 20.00 Uhr
„Uwe Tellkamps ‚Der Turm‘, Roman der Wende“
Frau Dr. Lenz
Dienstag, 14. September, 20.00 Uhr
Thema noch offen
- ▶ **Tour zur Kultur**

Mittwoch, 25. August, 15.30 Uhr
„Wahrlich eine schöne Stadt ...“
Frankfurt am Main zur Zeit des Klassizismus
Treffpunkt: 15.15 Uhr
Haupteingang Karmeliterkloster, Münzgasse 9

- Mittwoch, 15. September, 19.00 Uhr
„Inspiriert“
Bildbetrachtung im Ikonenmuseum
Treffpunkt: 18.45 Uhr
Haupteingang Ikonenmuseum, Brückenstr. 3–7
Kosten: 3 Euro
Anmeldungen im Gemeindebüro
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Pfarrerin Leber / Herr Wartusch
- ▶ **Kantorei**
donnerstags 19.30 Uhr, Leerbachstr. 18
Kantor Graf Münster
- ▶ **Meditatives Körpertraining und Tanz**
wieder ab 1. September
mittwochs 19.00 bis 20.30 Uhr
(auch besondere Termine möglich)
Telefonische Anmeldung und Info:
Lilo Nold Tel. 069-72 20 83

Kontakt

Pfarrämter

- ▶ **Pfarrerin Gita Leber**
Pfarrstelle I
Leerbachstraße 18
Telefon 71 67 55 33, Fax 71 67 55 31
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Pfarrerin Claudia Neffgen**
Pfarrstelle II
Telefon 77 06 77 22 oder 90 55 06 28
E-Mail: claudia.neffgen@st-katharinengemeinde.de

Stadtkirchenarbeit

- ▶ **Pfarrer Werner Schneider-Quindeau**
Pfarrstelle beim Dekanat Mitte-Ost
Neue Kräme 26
Telefon 42 72 617 17
E-Mail: wsq@ev-dekanat-ffm.de

Kirchenvorstand

- ▶ **Vorsitzender:**
Dr. Wolfram Schmidt
E-Mail: wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

Kirchenmusiker

- ▶ **Organist: Prof. Martin Lücker**
Leerbachstraße 18
Telefon 72 82 69, Fax 710 334 64
- ▶ **Kantor: LKMD Michael Graf Münster**
zu erreichen über Zentrum Verkündigung
Telefon 7 13 79-129

Gemeindebüro

- ▶ **Peter Wartusch**
Leerbachstraße 18
60322 Frankfurt am Main
Büroöffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00–12.00 Uhr
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de

Küster und Hausmeister

- ▶ **Rolf-Hartmut Günther**
zu erreichen über das Gemeindebüro
oder Telefon: 069-133 98 603

Gemeindepädagogin

- ▶ **Seniorenarbeit: Eva Wiener**
Telefon 77 06 77 23
E-Mail: seniorenarbeit@st-katharinengemeinde.de
Sprechstunde: Montag bis Mittwoch, 9.00–10.00

Arbeit mit Kindern und Familien

- ▶ **Stefanie Berger**
Fritz Koch
E-Mail: jugendarbeit@st-katharinengemeinde.de

Zivildienstleistender

- ▶ **Stelle zur Zeit nicht besetzt**
bitte wenden Sie sich an Frau Eva Wiener

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

- ▶ **Leitung: Daniela Höfler-Greiner**
Battonstraße 26–28
Telefon 25 49 21 23, Fax 25 49 21 97

Kindertagesstätten

- ▶ **Kindergarten I**
Leerbachstraße 18
Telefon 72 52 90
E-Mail: stk-kiga1@t-online.de
Leiterin: Elke Erbe
- ▶ **Kindergarten II**
Myliusstraße 52
Telefon 72 87 77
E-Mail: STK_Kiga2@t-online.de
Leiterin: Ursula Kirchhoff

Konten

- ▶ **Kirchenkasse**
Postbank Frankfurt am Main
Konto-Nr. 669 87-603
BLZ 500 100 60
- ▶ **Förderverein:**
Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinen-Gemeinde e.V.
Commerzbank
Konto-Nr. 976 349 00
BLZ 500 800 00
- ▶ **Sonderkonto: Obdachlosenarbeit**
Frankfurter Sparkasse
Konto-Nr. 68 452
BLZ 500 502 01
- ▶ **Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen**
Ev. Kreditgenossenschaft
Konto-Nr. 4 112 881
BLZ 500 605 00

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinen-Gemeinde

Verantwortlich für das vorliegende Heft: Claudia Neffgen, André Egner **Satz/Druck:** Otto Lembeck, Gärtnerweg 16, Frankfurt a. M.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier